

Bernische Botanische Gesellschaft : Jahresbericht 1997

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **55 (1998)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bernische Botanische Gesellschaft

Jahresbericht 1997

1. Geschäftliches

Im Vorstand amtierten während des Jahres 1997:

Präsident:	Klaus Ammann
Kassierin:	Regine Blänkner
Sekretärin:	Rita Gerber
Redaktor:	Walter Strasser
Exkursionsobmann:	Daniel Moser
Beisitzer:	Roland Brändle
	Otto Hegg
	Gerhard Lang
	Konrad Lauber
	Andreas Pfenninger
	Walter Rytz
	Gerhart Wagner
Mitgliederbetreuung:	Elsbeth Schnyder
Rechnungsrevisoren:	Rudolf Schneeberger
	Paul Heinrich Stettler

2. Vorträge

13. Januar 1997, 623. Sitzung

Jahresversammlung und Mitteilungsabend der BBG

Dr. WALTER STRASSER, Steffisburg: *Euphorbien: Vielfalt der Formen*

Dr. KLAUS AMMANN, Bern: *Der Botanische Garten in Bern: Eine Blütenlese*

Gondwanaland, Vortragsreihe gemeinsam mit der Volkshochschule Bern

20. Januar 1997

Dr. STEFAN EGGENBERG, UNA, Atelier für Naturschutz- und Umweltfragen

Gondwana, die Entdeckung des Südkontinents in der Biogeografie

Ausgehend von der südafrikanischen Flora mit ihrer Einzigartigkeit werden biogeografische Phänomene besprochen, die zur Erklärung der Gondwana-Flora führten.

27. Januar 1997

Prof. Dr. GERHARD LANG, Universität Bern

Flora und Vegetation der Capensis

Das zwar kleinste, aber ungewöhnlich arten- und endemitenreiche Florenreich der Erde zeichnet sich mit seiner Fynbos-Vegetation auch durch charakteristische eigenständige Pflanzengesellschaften aus.

3. Februar 1997

Dr. KLAUS AMMANN, Botanischer Garten der Universität Bern

Gondwana, die bewegte Geschichte eines Kontinents aus der australischen Sicht

Plattentektonik und historische Biogeografie, Flora und Vegetation Westaustraliens, Verbindungen zur madagassischen und südafrikanischen Flora.

10. Februar 1997

Dr. DANIEL MOSER, Bern, und WALTER RÖÖSLI, Zürich

Madagaskar als Arche Noah einer einzigartigen Flora

Biodiversität und Artenschutz in situ und ex situ.

17. Februar 1997

Pater Dr. OTTO APPERT, Werthenstein

Einblicke in die Evolution der Pflanzen auf Madagaskar

Von der Glossopterisflora vor 280 Millionen Jahren bis heute.

24. Februar 1997

Prof. Dr. SANDRO PIGNATTI, Università di Roma

Proteaceen, ihre Bestäubungsbiologie und Ökologie

Ein Vergleich über die Kontinente hinweg von Australien bis Südamerika.

Einzel-Vorträge der Gesellschaft

27. Oktober 1997

Dr. DANIEL MOSER, Bern

Höhenstufung und Flora von Ecuador

10. November 1997

Prof. JEAN-PIERRE MÉTRAUX, Fribourg

Wie impfen sich Pflanzen gegen Krankheiten?

17. November 1997

Dr. PETER PEISL, Zürich

Lug, Trug und Bluff in der Blütenwelt

8. Dezember 1997

Teilnehmer der Südafrika-Exkursion der BBG (Dr. A. MICHEL und Dr. W. STRASSER)
Südafrikas Flora und Vegetation, ein Exkursionsbericht

3. Exkursionen/Bestimmungskurs

1. Sonntag, 4. Mai 1997

Meienried–Rütisack–Le Landeron

Leitung: Dr. D.M. MOSER und Dr. JONAS LÜTHY

2. Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 1997

Simplongebiet: Termen–Biela–Simplon–Zwischbergental

Leitung: Dr. D.M. MOSER

3. Samstag, 28. Juni 1997

Vallon d'Allondon–Chancy

Leitung: A. GYGAX

4. Sonntag, 6. Juli 1997

Mauvoisin–Follatères

Leitung: A. PFENNINGER

5. Samstag, 12. Juli 1997

Bantiger

Leitung: Dr. G. WAGNER und Dr. K. LAUBER

6. 24.–27. Juli 1997

Bestimmungskurs und Exkursionen im Oberengadin

Leitung: Dr. D.M. MOSER und A. PFENNINGER

7. 22. September–14. Oktober

Grosse Südafrika-Exkursion

Organisation: Universität Bern/Universität Kapstadt

Leitung: diverse Botaniker von Südafrika

4. Sitzungsberichte

Die Sitzungsberichte 1996 sind erschienen und wurden den Mitgliedern zusammen mit dem Winterprogramm zugestellt.

Falls jemand diesen Bericht nicht mehr benötigt, wären wir für eine Rücksendung an E. Schnyder, Geobotanisches Institut Bern, dankbar.

5. Mitgliederbewegungen

Im Jahr 1997 konnten 30 Mitglieder neu in die Gesellschaft aufgenommen werden: Antener Alex, Bäumler Beat, Dreier Susanne, Frey Susanne und Peter, Gnägi-Näf Jakob, Grau Theres, Grimm Markus, Hämmerli August, Hämmerli Marc, Huber Claudia, Jaun Andreas, Kobel Corinne, Kunzelmann Stefan, Lüscher Annelies, Lüthy Jonas, Lütolf Michael, Mascheroni Silvano, Minder Ruedi, Montani Myrta, Renggli Dora, Rindlisbacher Sonja, Ruckstuhl Anita, Scheidegger Karin, Schütz Annemarie, Stocker Jacqueline, Thürig Esther, Walser Jean-Claude, Weber Christine und Woltsche Heinz.

In dieser Zeit sind gestorben:

Röthlisberger Paul, Muri, und Miesch Hans, Kerzers.

Den 30 Eintritten stehen 8 Austritte gegenüber, womit die aktuelle Mitgliederzahl 398 beträgt.

6. Exkursionsberichte von den Exkursionen im Sommer 1997

* = Floristische Besonderheiten

1. Exkursion, Sonntag, 4. Mai 1997

Meienried–Rütisack–Le Landeron–NSG Leuschelz

Leitung: Dr. DANIEL M. MOSER

Teilnehmer: 25

Abfahrt 8.00 Uhr mit Car ab Schützenmatte in Begleitung einiger Regenwolken

1. Meienried

Daniel Moser orientierte uns über die Gefährdung des letzten Standortes in der Schweiz von *Leucosium aestivum* und *Hottonia palustris*, die ebenfalls gefährdet ist. Sie kam ehemals im Mittelland an verschiedenen Stellen vor. Beide Pflanzen standen zu unserer Freude in Hochblüte.

Weitere beobachtete, meist noch nicht blühende Arten:

- * *Euphorbia palustris*
- * *Ophioglossum vulgatum*
- Carex elata*
- C. flava* s.l.
- C. nigra*
- C. panicea*

- C. tomentosa*
- C. vulpina*
- Hippuris vulgaris*
- Lysimachia vulgaris*
- Nuphar lutea*
- Nymphaea alba*
- Ranunculus auricomus*
- Rorippa amphibia*
- Rumex hydrolapathum*
- Senecio paludosus*
- Thalictrum flavum*
- Utricularia australis*

Dazu erfreuten uns der Gesang der Nachtigall in verschiedenen Büschen und derjenige des Pirols hoch oben in den Baumkronen.

2. Rütisack

Hier ging es vor allem um *Viola elatior*, Hohes Veilchen. Sie ist die zweite an ihrem ehemaligen Standort offiziell wieder angesiedelte Pflanze in der Schweiz. Als erste war *Typha minima* durch das Botan. Institut der Uni Zürich bei Ilanz wieder angesiedelt worden.

20 Jahre lang war die Art in der Schweiz verschollen. Sie wurde 1994 von Ernst Müller mit wenigen Exemplaren wieder entdeckt. Jonas Lüthy vom Botan. Institut der Uni Bern wollte das Weiterbestehen dieser Art nicht dem Zufall überlassen und startete das Projekt der Wiederansiedlung in grösserem Rahmen. Ein Artenschutzprojekt wurde 1995 beim Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn eingereicht und vom Regierungsrat bewilligt. Die Pflanzen wurden während einer Vegetationsperiode ständig beobachtet und ihr genauer Standort markiert und vermessen. Aufgrund von Beobachtungen wurde das Schilf im Herbst 1995 und 1996 gemäht. Darauf konnten im Frühling

1996 und 1997 zahlreiche Keimlinge festgestellt werden. Zusätzlich entnahm Jonas Samen, liess sie im Botan. Garten zu kräftigen Pflanzen heranwachsen und setzte sie an verschiedenen Stellen im Rütisack wieder aus, und zwar nicht nur im Schilf, wo die Art entdeckt worden war, sondern auch auf einer ehemaligen Ackerfläche, auf der sich eine Riedwiese entwickelt hatte. *Viola elatior* liebt besonnte und nährstoffreiche Böden; Verbuschung und starke Verschilfung erträgt sie nicht. Jonas Lüthy nahm sich die Zeit, uns seine Arbeit persönlich vorzustellen. Sie ist bis jetzt ein voller Erfolg. Alle ausgesetzten Pflanzen überlebten, viele standen in schönster Blüte. Dank, Gratulation und weiterhin so viel Erfolg, Jonas!

Am gleichen Ort sahen wir viele Blätter von *Ophioglossum vulgatum*. Eine Pflanze trug bereits einen Sporangienstand.

Das Wetter entwickelte sich zu einem strahlend schönen, heissen Sommertag. Daniel Moser schlug vor, noch die Trockenstandorte bei Le Landeron zu besuchen.



Viola elatior, Rütisack.

(Foto: A. Gygax)

3. *Le Landeron*

blühend:

- * *Aceras anthropophorum*
- * *Himantoglossum hircinum*
- * *Ophrys holosericea*
- * *Orchis militaris x simia*
- * *Orchis morio*
- Carex caryophyllea*
- C. flacca*
- Coronilla emerus*
- Dianthus carthusianorum s.str.*
- Euphorbia dulcis*
- Fragaria viridis*
- Genista sagittalis*
- Globularia punctata*
- Lathyrus vernus*
- Melittis melissophyllum*
- Onobrychis viciifolia*
- Orchis mascula*
- O. militaris*
- O. ustulata*
- Ornithogalum umbellatum*
- Polygala comosa*
- Polygonatum odoratum*
- Primula veris s.l.*

- Prunus mahaleb*
- Reseda lutea*
- Saxifraga tridactylites*
- Thesium pyrenaicum*
- Thlaspi perfoliatum*

nicht blühend:

- Acer opalus*
- Allium vineale*
- Bupleurum falcatum*
- Cotoneaster tomentosum*
- Quercus pubescens s.l.*
- Sedum album*
- S. sexangulare*
- S. telephium*
- Teucrium botrys*

4. *Leuschetz*

- * *Veronica scutellata* (nicht blühend)
- Carex vesicaria*
- Ranunculus flammula*
- R. trichophyllus s.l.*

Rückkehr um 16.15 Uhr

2. Exkursion, Samstag/Sonntag, 14./15. Juni 1997

Simplon–Zwischbergental

Leitung: Dr. D.M. MOSER

Samstag, 14. Juni 1997

Bei regnerischem Wetter starteten wir mit 17 Personen und Verspätung wegen eines verpassten Zuges Richtung Brig. Bis zur Übernachtung im sehr angenehmen Hotel «Weissmies» in Gabi erhöhte sich die Anzahl Exkursionsteilnehmer auf 22, und dazu stiessen noch die beiden Gäste, Dr. Christian Heitz mit seiner Frau Anne-Käthi.

Bei unserem ersten Halt in Biela hatte sich der Regen schon für den ganzen Tag verabschiedet.

**1. Halt: Biela ob Brig, 900 m;
Getreideäcker mit Begleitflora**

- * *Adonis aestivalis*
- * *Agrostemma githago*
- * *Astragalus cicer*
- * *Bromus secalinus*
- * *Camelina microcarpa*
- * *Consolida regalis*
- * *Euphorbia virgata*
- * *Lathyrus tuberosus*

- * *Neslia paniculata*
- * *Nonea pulla*
- * *Papaver argemone*
- * *Ranunculus arvensis*
- * *Valerianella dentata*
- * *Vicia pannonica*
- Asperula cynanchica*
- Buglossoides arvensis*
- Campanula glomerata*
- Centaurea cyanus*
- Chondrilla juncea*
- Descurainia sophia*
- Dianthus carthusianorum*
- Echium vulgare*
- Erysimum rhaeticum*
- Galium album*
- Melampyrum arvensis*
- Odontites vernus s.str.*
- Ononis natrix*



- O. repens*
- Orobanche caryophyllacea*
- Papaver rhoeas*
- Petrorhagia prolifera*
- P. saxifraga*
- Stachys recta*
- Tragopogon dubius*
- Veronica teucrium*

2. Halt:

Alte Simplonstrasse, «Chalchofe»

- * *Astragalus monspessulanus*
- * *Hieracium tomentosum*
- * *Matthiola vallesiaca*
- Anthericum liliago*
- Cephalanthera rubra*
- Dianthus sylvestris*
- Lactuca perennis*
- Laserpitium siler*
- Linaria dalmatica* (eingeführt)
- Ononis rotundifolia*
- Reseda lutea*

3. Halt: Wanderung Rosswald–Gantertal entlang der Bisse

- * *Orchis spitzelii*
- * *Paradisea liliastrum*
- * *Potentilla rupestris*
- Ajuga pyramidalis*
- Astragalus australis*
- A. penduliflorus*
- Campanula rhomboidalis*
- Carex flacca*
- Dactylorhiza sambucina*
- Helianthemum numm. ssp. grandiflorum*
- Kernera saxatilis*
- Oxytropis campestris*
- Phyteuma orbiculare*
- Pseudorchis albida*
- Pulsatilla alpina ssp. apiifolia*
- Rhinanthus alectorolophus*
- Salix hastata*
- Senecio doronicum*

Orchis spitzelii (Foto: R. Schneeberger)

4. Halt: Engiloeh

- * *Androsace vandellii*
- * *Polygala pedemontana*
- * *Viola thomasiana*
- * *Woodsia alpina*
- Achillea moschata*
- Allium montanum*
- Anthyllis vulneraria ssp. cherleri*
- Bupleurum stellatum*
- Dactylorhiza fuchsii*
- Draba dubia*
- Luzula multiflora*
- Pinguicula leptoceras*
- Saxifraga cotyledon*
- S. moschata*
- Silene exscapa*
- Tofieldia calyculata*

5. Halt: Alte Kaserne in der Gondoschlucht

- * *Silene saxifraga*
- * *S. vallesia*
- Erucastrum nasturtiifolium*
- Kernera saxatilis*
- Minuartia laricifolia*
- Phyteuma scheuchzeri*
- Saxifraga aspera*
- Silene rupestris*
- Thalictrum foetidum*

6. Halt: Gabi, Hotel «Weissmies»

Leider vergebliche Suche nach *Trifolium saxatile* im Bett der Laggina. Das letzte Hochwasser hat den Steinklee wohl mitgerissen.

- * *Streptopus amplexifolius*
- Lamiastrum galeobdolon ssp. flavidun*
- Saxifraga cuneifolia*
- Scrophularia nodosa*
- Thalictrum minus s.str.*
- Trifolium pallescens*

Übernachtung im sympathischen Hotel «Weissmies» in Gabi.

Sonntag, 15. Juni 1997

Morgens um 8.00 Uhr fahren wir bei sonnigem Wetter durch die Gondoschlucht. Bei Gondo zweigt eine kleinere Strasse nach Süden ab ins Zwischbergental.

1. Halt: Bällegga

Mit minimaler Hoffnung halten wir am ehemaligen Fundort von *Botrychium matricariifolium* Ausschau nach der verschwundenen Spezies. Vielleicht hat ein sehr zutrauliches, sehr neugieriges Rind eben ein wieder aufkommendes Exemplar zertrampelt.

In der näheren Umgebung:

- * *Molopospermum peloponnesiacum*
(1 schwächliches Exemplar)
- Genista germanica*
- Laburnum alpinum*
- Lilium bulbiferum ssp. croceum*
- Luzula nivea*
- Peucedanum oreoselinum*
- Phyteuma betonicifolia*
- Rosa glauca*
- Seseli libanotis*
- Tanacetum vulgare*
- Trifolium montanum*

2. Halt: Furggu, 1872 m,

zwischen dem Zwischbergental und dem Laggintal, in welchem der endemische Mohrenfalter *Erebia christii* vorkommt. Hier beginnt der angenehme Aufstieg zum Seehorn. Dieses gehört zu den Lepontischen Alpen, die das Gebiet des Maggiantales, die Antigoriotäler und die Simplon-Südseite umfassen.

Beim Aufstieg:

- Botrychium lunaria*
- Dactylorhiza sambucina*
- Luzula lutea*
- L. multiflora*
- Minuartia laricifolia*
- Orchis mascula*
- Pulsatilla alpina ssp. apiifolia*
- Rhinanthus glacialis*

3. Halt: Seetole

Der kleine Bergsee ist fast ganz bedeckt mit *Sparanium angustifolium*.

In der Umgebung:

Carex nigra
Gentiana acaulis
G. verna
Homogyne alpina
Minuartia recurva
Sedum rupestre
Viola palustris

Zwischen 2100 m und 2400 m:

Hieracium intybaceum
Minuartia sedoides
Saxifraga exarata
Senecio halleri (= *S. uniflorus*)
Silene exscapa
Veronica bellidioides
V. fruticans

4. Halt: Gipfel Seehorn, 2438 m

Welch eine Fernsicht!

Am nordexponierten Hang im sauren Felsgrus:

* *Saxifraga retusa* s.str. in ansehnlicher Zahl; an den besonnten Stellen etwas verblüht, an den schattigen Orten kleinere und grössere Polster, bedeckt mit prächtigen purpurnen Blüten.

Er wird begleitet von:

Huperzia selago
Lloydia serotina (= *Gagea serotina*)
Saxifraga oppositifolia
S. seguieri

Nach dem Picnic im Angesicht des Weissmies und mit grandioser Sicht nach Südosten bis in die Bergamasker Alpen finden wir auf der Krete das intensiv blau blühende **Eritrichium nanum*.

Zwischen *Carex-curvula*-Polstern:

* *Draba siliquosa*
 * *Potentilla frigida*
 * *Taraxacum dissectum*
Androsace vitaliana
Antennaria dioeca
Cardamine resedifolia

Draba aizoides
Gentiana brachyphylla
Myosotis alpestre
Pedicularis kernerii
Rhodiola rosea

In den Felsen:

* *Androsace vandellii*

Beim Abstieg:

Coeloglossum viride
Dactylorhiza fuchsii
Globularia punctata
Nigritella nigra
Saussurea alpina

Auf dem Furggu, wo wir wieder in unsere Kleinbusse stiegen:

Spergularia rubra

5. Halt: zwischen Furggu und Bällegga

* *Polygala pedemontana*
Dactylorhiza sambucina
Helianthemum nummularium ssp. *tomentosum*
Laserpitium halleri
Paradisea liliastrum

6. Halt: unterhalb Bällegga

Lilium bulbiferum ssp. *croceum*
L. martagon
Campanula rhomboidalis
Phyteuma betonicifolia
Thalictrum aquilegifolium

7. Halt: Gondo

* *Cytisus nigricans* (= *Lembotropis nigricans*)

Bei unserem letzten Halt auf den Gartenstühlen des Hotels «Weissmies» in Gabi verabschiedeten sich Herr und Frau Heitz sowie 4 weitere Exkursionsteilnehmer. Nach problemloser Heimfahrt kamen wir um etwa 19 Uhr in Bern an. Alle waren sich einig, dass diese Exkursion gelungen war; Wetter und Pflanzen spielten mit. Ringsum glückliche Gesichter, zufriedene Teilnehmer verabschiedeten sich.

3. Exkursion, 28. Juni 1997

Vallon de l'Allondon und Chancy

Leitung: ANDREAS GYGAX

26 Teilnehmer

1. Vallon de l'Allondon

1. Halt: bei Chapelle de Malval

Im Xerobrometum (Kalkvolltrockenrasen):

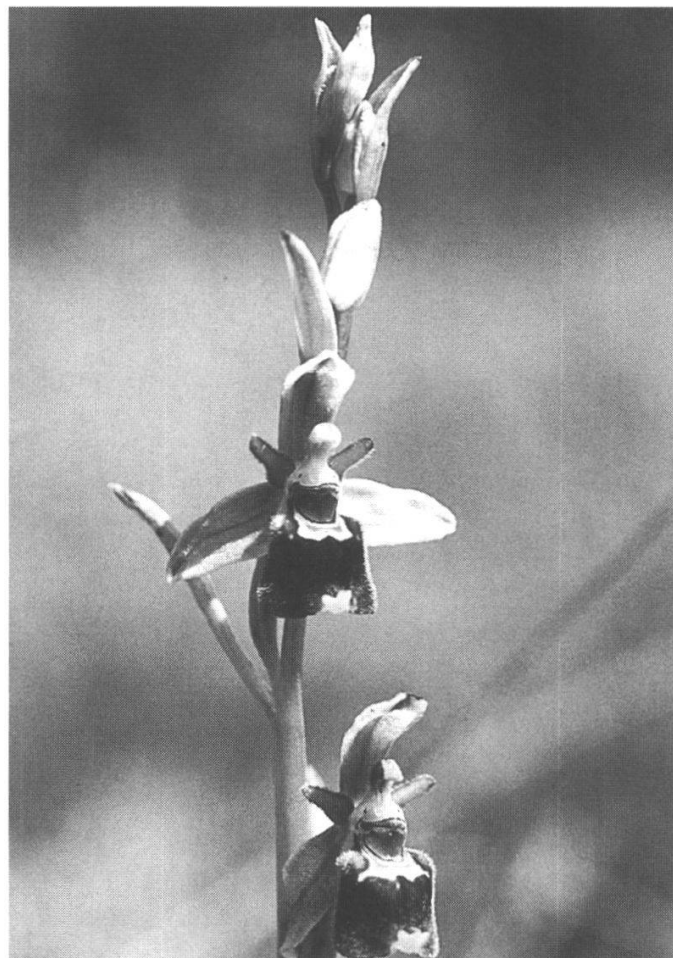
- * *Eryngium campestre*
- * *Fumana procumbens*
- * *Lathyrus tuberosus*
- * *Ophrys tetraloniae*
- * *Ophrys tetraloniae x apifera*
- * *Orobanche gracilis*
- * *Rosa stylosa* (verblüht)
- Allium carinatum*
- A. vineale*
- Anacamptis pyramidalis*
- Artemisia campestris*
- Asperula cynanchica*
- Euphorbia verrucosa*
- Genista tinctoria*
- Globularia punctata*
- Gymnadenia conopsea*
- Hippophae rhamnoides*
- Linum tenuifolium*
- Melampyrum cristatum*
- Ononis repens*
- O. spinosa*
- Orobanche teucrii*
- Petrorhagia prolifera*
- P. saxifraga*
- Salix elaeagnos*
- Scrophularia canina*
- Sedum sexangulare*
- Silene nutans*
- Stachys recta*
- Teucrium chamaedrys*
- T. montanum*
- Verbascum lychnitis*
- Veronica spicata*

Getreideäcker und Brachland:

- * *Agrostemma githago*
- * *Aphanes arvensis*
- * *Lathyrus hirsutus*
- * *Legousia speculum-veneris*
- * *Valerianella rimosa*
- Aethusa cynapium*
- Agrimonia eupatoria*
- Alopecurus myosuroides*
- Anchusa arvensis*
- Artemisia verlotorum*
- Coronilla varia* (= *Securigera* v.)
- Dipsacus sylvester*
- Euphorbia platyphyllos*
- E. stricta*
- Geranium columbinum*
- G. dissectum*

Am Ackerrand neben dem Parkplatz bei Malval:

- * *Crepis setosa*
- * *Heliotropium europaeum*
- * *Verbascum blattaria*
- Mercurialis annua*
- Sherardia arvensis*



Ophrys holosericea ssp. *elatior* =
Ophrys tetraloniae. (Foto: A. Gygax)

2. Halt: bei der Mündung des Ruisseau le Roulave

Am Ufer und im Fluss-Schotter konnten folgende Pflanzen festgestellt werden:

- * *Blackstonia perfoliata*
- * *Epilobium dodonaei*
- * *Iberis amara*
- * *Scabiosa triandra* (= *S. gramuntia*)
- Arabis sagittata*
- Bromus sterilis*
- Centaurea scabiosa* ssp. *grinensis*
- Chaerophyllum temulum*
- Epilobium hirsutum*
- Euphorbia amygdaloides*
- Geranium columbinum*
- G. dissectum*
- G. pusillum*
- G. pyrenaicum*
- Hesperis matronalis*
- Lathyrus sylvestris*
- Linum catharticum*
- Medicago minima*
- Mentha longifolia*
- Myosoton aquaticum*
- Peucedanum oreoselinum*
- Phalaris arundinacea*
- Reseda lutea*
- Sedum reflexum*
- Veronica anagallis-aquatica*

2. Chancy–Avusy

Segetalflora bei «La Coulouvrière»:

- * *Euphorbia falcata*
- Allium oleraceum*
- Euphorbia exigua*
- Galeopsis angustifolia*
- Galium verum* s.str.

- Medicago x varia*
- Potentilla recta*
- Stachys officinalis* (= *Betonica o.*)

Wechselfeuchte Halbtrockenrasen:

- * *Aceras anthropophorum*
- * *Blackstonia perfoliata*
- * *Equisetum ramosissimum*
- * *Orobanche gracilis*
- * *Peucedanum cervaria*
- Anthericum ramosum*
- Epipactis palustris*
- Equisetum telmateia*
- Genista tinctoria*
- Gymnadenia conopsea*
- Inula salicina*
- Listera ovata*
- Lotus maritimus* (= *Tetragonolobus m.*)
- Molinia coerulea*
- Platanthera chlorantha*
- Prunella grandiflora*

Ruderal- und Segetalflur bei «Champ Coquet»:

- * *Ajuga chamaepitys*
- * *Anagallis foemina*
- * *Aphanes arvensis*
- * *Kickxia elatine*
- * *K. spuria*
- * *Legousia speculum-veneris*
- * *Lotus glaber* (= *L. tenuis*)
- * *Rapistrum rugosum*
- Alopecurus myosuroides*
- Anagallis arvensis*
- Bromus racemosus*
- Chaenorrhinum minus*
- Euphorbia stricta*
- E. exigua*
- Fumaria officinalis*

Rita Gerber

Nichts gedeiht ohne Pflege; und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmässige Behandlung ihren Wert.

J.P. Lenné

4. Exkursion, Sonntag, 6. Juli 1997

Mauvoisin/Follatères

Leitung: ANDREAS PFENNINGER

39 Teilnehmer, trotz feucht-kalten Wetters, aber ohne Regen.

Von Mauvoisin (1841m) rund um die Rochers de Pierre à Vire (mit Abstecher Richtung Tseumette, 2400 m) bis Les Tamones und am Hang nahe des westlichen Ufers des Stausees zurück.

Hochstaudenflur: Silikat und Kalk

- * *Aquilegia alpina*
- * *Hugueninia tanacetifolia*
- Achillea macrophylla*
- Aconitum vulparia*
- Adenostyles alliariae*
- Alnus viridis*
- Arabis alpina*
- Asplenium viride*
- Aster bellidiastrum*
- Astragalus frigidus*
- Bartsia alpina*
- Biscutella laevigata*
- Carex ferruginea*
- Cicerbita alpina*
- Cirsium spinosissimum*
- Coeloglossum viride*
- Corallorhiza trifida*
- Doronicum grandiflorum*
- Dryas octopetala*
- Erucastrum nasturtiifolium*
- Festuca violacea*
- Gentiana lutea*
- G. punctata*
- Geranium sylvaticum*
- Hedysarum hedysaroides*
- Homogyne alpina*
- Hutchinsia brevicaulis*
- Linaria alpina*
- Luzula sylvatica*
- Myosotis sylvatica*
- Oxyria digyna*
- Pedicularis recutita*
- P. verticillata*
- Peucedanum ostrutum*
- Phyteuma spicatum*
- Pinguicula alpina*
- P. vulgaris*
- Polystichum lonchitis*

- Pyrola media*
- Ranunculus platanifolius*
- Rumex alpestris*
- Salix foetida*
- S. hastata*
- S. helvetica*
- S. reticulata*
- Silene dioica*
- Thalictrum aquilegifolium*
- Veratrum album*
- Viola biflora*

Alpine Rasen: Silikat und Kalk

- * *Potentilla nivea*
- * *Saxifraga diapensoides*
- * *Scutellaria alpina*
- Acinos alpinus*
- Ajuga pyramidalis*
- Alchemilla pentaphyllea*
- Androsace affinis ssp. puberula*
- A. obtusifolia*
- Antennaria carpatica*
- Arabis soyeri*
- Arenaria ciliata*
- Artemisia mutellina*
- Botrychium lunaria*
- Cardamine resedifolia*
- Carex foetida*
- C. sempervirens*
- Diphysium alpinum*
- Draba aizoides*
- Elyna myosuroides*
- Empetrum hermaphroditum*
- Gagea fistulosa*
- Galium anisophyllum*
- Gentiana bavarica*
- G. verna*
- Geum montanum*
- Globularia cordifolia*
- Gypsophila repens*
- Huperzia selago*
- Juncus jaquinii*
- J. trifidus*
- Leontopodium alpinum*

Lloydia serotina
Loiseleuria procumbens
Luzula lutea
L. sudetica
Minuartia sedoides
Myosotis alpestris
Nigritella nigra
Oxytropis campestris
O. jaquinii
Pedicularis kernerii
Polygala alpestris
Potentilla aurea
P. crantzii
Primula farinosa
P. hirsuta
Pulsatilla alpina
P. vernalis
Ranunculus kuepferi
Rhododendron ferrugineum
Salix retusa
S. oppositifolia
S. paniculata
Sedum atratum
Senecio doronicum
Silene acaulis
S. exscapa
S. rupestris
Soldanella alpina
Tofieldia calyculata
Vaccinium myrtillus
V. uliginosum
Valeriana montana
V. tripteris
Veronica fruticosa
Viola calcarata
V. rupestris

Subalpiner Rasen,
ostexponiert, meist feucht:

Barbarea vulgaris
Chamorchis alpina
Dactylorrhiza majalis
Equisetum variegatum

Hinter Hotel Mauvoisin:

* *Sedum anacampseros*

Branson–Follatères:

* *Colutea arborescens*

* *Lychnis coronaria*

* *Petrorhagia prolifera*

* *Tragus racemosus*

Campanula bononiensis

C. patula

C. trachelium

Caucalis platycarpos

Consolida ajacis

Misopates orontium

Portulaca oleracea

Potentilla recta

Senecio inaequidens

Stachys recta



Potentilla nivea.
(Foto: R. Schneeberger)

5. Exkursion, Samstag, 12. Juli 1997

Bantiger

Leitung: Dr. G. WAGNER und Dr. K. LAUBER

- * *Astragalus glycyphyllos* Süsser Tragant
- * *Campanula cervicaria* Borstige Glockenblume
- * *Digitalis ambigua* (= *D. grandiflora*)
Blassgelber Fingerhut
- * *D. lutea* Gelber Fingerhut
- * *Epipactis helleborine*
Breitblättrige Sumpfwurz
- * *Equisetum hyemale*
Überwinternder Schachtelhalm
- * *Festuca altissima* Wald-Schwingel
- * *F. gigantea* Riesen-Schwingel
- * *Hypericum hirsutum*
Behaartes Johanniskraut (neu für Fläche 311!)
- * *H. montanum* Berg-Johanniskraut
- * *Ilex aquifolium* Stechpalme
- * *Lathyrus linifolius* Berg-Platterbse
- * *L. sylvestris* Wald-Platterbse
- * *Milium effusum* Waldhirse
- * *Oreopteris limbosperma* Bergfarn
- * *Pyrola chlorantha* Grünliches Wintergrün
- * *P. minor* Kleines Wintergrün
- * *Salvia glutinosa* Klebrige Salbei
- * *Scirpus sylvaticus* Waldried
- * *Silene nutans* Nickendes Leimkraut
- * *Stellaria nemorum* ssp. *glochidisperma*
Stachelsamige Sternmiere
- * *Thuja plicata* Riesen-Lebensbaum
- * *Trifolium aureum* Gold-Klee
- * *Veronica montana* Berg-Ehrenpreis
- * *Vicia dumetorum* Hecken-Wicke
- Abies alba* Weiss-Tanne
- Acer pseudoplatanus* Berg-Ahorn
- Aegopodium podagraria* Geissfuss
- Agropyron repens* Kriechende Quecke
- Agrostis stolonifera* Kriechendes Straussgras
- Angelica sylvestris* Wilde Brustwurz
- Anthyllis vulneraria* ssp. *vulneraria*
Echter Wundklee
- Apera spica-venti* Windhalm
- Arrhenatherum elatius* Glatthafer
- Athyrium filix-femina* Gemeiner Waldfarn
- Atropa bella-donna* Tollkirsche
- Brachypodium pinnatum* Fieder-Zwenke
- B. sylvaticum* Wald-Zwenke
- Bromus benekenii* Benekens Trespe
- Calamagrostis villosa* Wolliges Reitgras
- Calluna vulgaris* Heidekraut
- Campanula cochleariifolia*
Niedliche Glockenblume
- C. patula* Rapunzel-Glockenblume
- C. trachelium* Nesselblättrige Glockenblume
- C. rotundifolia* Rundblättrige Glockenblume
- Carex flacca* Schlawfl Segge
- C. hirta* Behaarte Segge
- C. leporina* Hasenpfoten-Segge
- C. muricata* agg. Stachelige Segge
- C. paniculata* Rispen-Segge
- C. pendula* Überhängende Segge
- C. remota* Lockerährige Segge
- C. sylvatica* Wald-Segge
- Cephalanthera rubra* Rotes Waldvögelein
- Cerastium macrocarpum*
Grossfrüchtiges Hornkraut
- Chaerophyllum hirsutum* s.str.
Berg-Kälberkropf
- Chenopodium album* Weisses Gänsefuss
- Circaea lutetiana* Gemeines Hexenkraut
- Cirsium arvense* Ackerdistel
- C. oleraceum* Kohldistel
- Clinopodium vulgare* Wirbeldost
- Cornus sanguinea* Roter Hornstrauch
- Crepis biennis* Wiesen-Pippau
- C. capillaris* Kleinköpfiger Pippau
- Dactylis glomerata* Knäuelgras
- Dactylorhiza fuchsii* (= *D. maculata*)
Geflecktes Knabenkraut
- Dryopteris dilatata* Breiter Wurmfarne
- D. filix-mas* Gemeiner Wurmfarne
- Epilobium hirsutum* Zottiges Weidenröschen
- E. montanum* Berg-Weidenröschen
- Epipactis atrorubens* Braunrote Sumpfwurz
- Equisetum arvense* Ackerschachtelhalm
- E. sylvaticum* Waldschachtelhalm
- Erigeron annuus* ssp. *annuus*
Feinstrahliges Berufkraut
- Eupatorium cannabinum* Wasserdost
- Fagus sylvatica* Rotbuche
- Fallopia convolvulus* Windenknöterich
- Festuca pratensis* Wiesen-Schwingel
- F. rubra* agg. Rot-Schwingel

- Filipendula ulmaria* Moor-Spierstaude
Fragaria vesca Wald-Erdbeere
Fraxinus excelsior Gemeine Esche
Galium album Weisses Labkraut
G. aparine Kletten-Labkraut
G. odoratum Echter Waldmeister
G. rotundifolium Rundblättriges Labkraut
Geranium pyrenaicum
 Pyrenäen-Storchschnabel
G. robertianum Ruprechtskraut
Geum urbanum Gemeine Nelkenwurz
Heracleum sphondylium s.str.
 Gemeiner Bärenklau
Hieracium murorum Wald-Habichtskraut
Holcus mollis Weiches Honiggras
Hypericum perforatum Gemeines Johanniskraut
Hypochoeris radicata
 Gewöhnliches Ferkelkraut
Impatiens noli-tangere Wald-Springkraut
I. parviflora Kleinblütiges Springkraut
Juncus effusus Flatterige Binse
Knautia arvensis Feld-Witwenblume
K. dipsacifolia Wald-Witwenblume
Lamium album Echte Goldnessel
Lapsana communis Rainkohl
Larix decidua Lärche
Lathyrus pratensis Wiesen-Platterbse
Leucanthemum vulgare Gemeine Margerite
Ligustrum vulgare Liguster
Lolium multiflorum Italienisches Raygras
L. perenne Englisches Raygras
Lonicera nigra Schwarze Heckenkirsche
L. xylosteum Rote Heckenkirsche
Lotus corniculatus Hornklee
L. uliginosus Sumpf-Hornklee
Luzula luzuloides Weissliche Hainsimse
L. pilosa Behaarte Hainsimse
L. sylvatica Waldhainsimse
Lysimachia nemorum Wald-Lysimachie
L. nummularia Pfennigkraut
L. vulgaris Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria Blut-Weiderich
Matricaria discoidea Strahlenlose Kamille
M. chamomilla Echte Kamille
Medicago lupulina Hopfenklee
Melampyrum pratense Heide-Wachtelweizen
Mentha longifolia Ross-Minze
Mercurialis perennis Ausdauerndes Bingelkraut
Moehringia trinervia Dreinervige Nabelmiere
Mycelis muralis Mauerlattich
Myosotis arvensis Acker-Vergissmeinnicht
Neottia nidus-avis Nestwurz
Orthilia secunda Birngrün,
 Einseitiges Wintergrün
Oxalis acetosella Sauerklee
Papaver rhoeas Klatsch-Mohn
Petasites albus Weisse Pestwurz
Phalaris arundinacea Rohr-Glanzgras
Phegopteris connectilis Buchenfarn
Phleum pratense Wiesen-Lieschgras
Phragmites australis Schilf
Phyteuma spicatum Ährige Rapunzel
Picea abies Fichte
Pinus sylvestris Wald-Föhre
Plantago lanceolata Spitz-Wegerich
P. major s.str. Grosser Wegerich
Platanthera (bifolia?)
 Weisses Breitkölbchen (verblüht)
Poa nemoralis Hain-Rispengras
P. trivialis Gemeines Rispengras
Polygonum minus Kleiner Knöterich
Polypodium vulgare Gemeiner Tüpfelfarn
Polystichum aculeatum Gelappter Schildfarn
Prenanthes purpurea Hasenlattich
Prunella vulgaris Gemeine Brunelle
Pteridium aquilinum Adlerfarn
Quercus petraea Trauben-Eiche
Ranunculus lanuginosus Wolliger Hahnenfuss
R. repens Kriechender Hahnenfuss
Rubus fruticosus agg. Brombeere
R. idaeus Himbeere
Rumex obtusifolius Stumpfblättriger Ampfer
Salix caprea Sal-Weide
S. purpurea Purpur-Weide
Sambucus ebulus Zwerg-Holunder, Attich
S. nigra Schwarzer Holunder
Sanicula europaea Sanikel
Scrophularia nodosa Knotige Braunwurz
Sedum telephium agg. Grosses Fettkraut
Silene pratensis (alba) Weisse Waldnelke
S. dioica Rote Waldnelke
Solidago virgaurea s.str. Echte Goldrute
Stachys sylvatica Wald-Ziest
Stellaria graminea Grasblättrige Sternmiere
S. media Vogelmiere, Hühnerdarm
Taraxacum officinale
 Pfaffenröhrlein, Löwenzahn
Teucrium scorodonia
 Salbeiblättriger Gamander
Torilis japonica Gemeine Borstendolde
Trifolium dubium Gelber Wiesen-Klee

T. medium Mittlerer Klee
T. pratense s.str. Rot-Klee
T. repens Kriechender Klee
Tussilago farara Huflattich
Ulmus glabra Berg-Ulme
Urtica dioica Grosse Brennnessel
Vaccinium myrtillus Heidelbeere
Valeriana officinalis Echter Baldrian
Verbascum thapsus Kleinblütiges Wollkraut
Veronica arvensis Feld-Ehrenpreis
V. officinalis Gebräuchlicher Ehrenpreis
V. urticifolia Breitblättriger Ehrenpreis

Viburnum lantana Wolliger Schneeball
Vicia cracca Vogel-Wicke
V. sepium Zaun-Wicke

Bei der Rückkehr zum Bus bzw. zu den Autos kamen wir – leider nicht mehr die gesamte Gruppe – an einem kleinen Kleeacker vorbei, an dessen Rand einige interessante Ackerbegleiter zu finden waren:

* *Centaurea cyanus* Kornblume
 * *Vaccaria hispanica* Kuhnelke
 * *Iberis linifolia* Mittlerer Bauernsenf

Grosse Exkursion der Bern. Botan. Gesellschaft in Südafrika, 22. September–13. Oktober 1997

Teilnehmer: 17

Die Vortragsreihe «Gondwanaland» vom 20. Januar bis 24. Februar 1997 war als eigentliche Vorbereitung für diese grosse Exkursion gedacht. Es wurde hier zur Genüge auf die Besonderheit und die ausserordentliche Vielfalt der Flora von Südafrika, dem Florenreich «Capensis», hingewiesen. Trotzdem erging es wahrscheinlich allen Exkursionsteilnehmern so wie mir: Man fühlte sich in Südafrika als botanischer Laie, war richtiggehend erschlagen von der Fülle und der Verschiedenheit der Flora von Ort zu Ort. In den knapp drei Wochen unserer Reise bekamen wir rund 1200 Pflanzennamen zu hören, leider allzu viel, um dies alles speichern zu können. Ein kleiner Trost für uns war aber, dass auch die einheimischen Koryphäen hie und da mit dem Namen passen mussten, was wir ihnen aber grosszügig verzeihen konnten. Als Exkursionsführer hatten wir – in der Reihenfolge ihres Wirkens:

Prof. RICH. COWLING, Cape Town
 STEFAN EGGENBERG, Cape Town/Bern
 PHILIP DESMET, Cape Town
 JAN VLOK MSc
 und ANNE BEAN MSc, Hermanus,

von denen ich JAN VLOK als begeisternden und kompetenten Botaniker besonders hervorheben möchte.

Aus Platzgründen können im folgenden von den 67 gemachten Aufnahmen nur einige typische Vertreter der verschiedenen Vegetations-Aspekte wiedergegeben werden. Wer sich für die ganze Liste interessiert, kann das Heft «Exkursion der Bern. Botan. Gesellschaft nach Südafrika» (51 Seiten) im Botan. Institut einsehen oder bei mir als Verfasser bestellen (Fr. 15.– + Porto).

Benutzte Literatur:

1 = Namaqualand	6 = Karoo
2 = Outeniqua	7 = West Coast
3 = Cape Peninsula	8 = Southern Overberg
5 = Hottentots Holland	9 = Nieuwoudtville

Zusätzlich verwendet:

Bond/Goldblatt, «Plants of the Cape Flora»
 Rebelo, «Proteas, a field guide»
 Duncan, «The Lachenalia Handbook»
 Goldblatt, «The Genus Watsonia»

Für die Lesbarkeit der Listen:

D = Dicotyledonae (ausser Bäume/Sträucher)
 F = Farne s.l.
 G = Grasartige
 H = Bäume, grössere Sträucher
 M = übrige Monocotyledonae

Reihenfolge: F – H – G – M – D

1. Beispiele für Fynbos-Vegetation

**15b Heunigsberg-Reservat
bei Bredasdorp; Fynbos über Sandstein,
150–380 m, 9.10.**

F	Rumohra adiantiformis		Aspidiac.
H	Amphitalea biovulata	mauve, einzeln	Fabac.
H	Aspalathus ciliaris	Bl gewimpert	Fabac.
H	Aulax umbellata	2-häusig	Proteac.
H	Brunia laevis	Bl graugrün	Bruniac.
H	Erica ampullacea	wie Brassic.	Ericac.
H	breviflora	gelb, kleinbt	Ericac.
H	bruniades	Sttbl herausrag.	Ericac.
H	holosericea	endemisch	Ericac.
H	imbricata	weiss, kleinbt	Ericac.
H	lanuginosa	langbl., s.s.	Ericac.
H	longifolia	rosa, gross	Ericac.
H	mariae	rot, grossbt	Ericac.
H	placentiflora	wie Calluna	Ericac.
H	plukenetii		Ericac.
H	sericea		Ericac.
H	shannonea	s.gross, s.s.	Ericac.
H	versicolor		Ericac.
H	Euryops abrotanifolius	gelb	Asterac.
H	Grubbia tomentosa	Bl blaugrün	Grubbiac.
H	Lachnaea aurea	dichtbl, gelb	Thymelaeac.
H	Leucadendron tinctum		Proteac.
H	Leucospermum cordifolium		Proteac.
H	prostratum		Proteac.
H	truncatulum rosa		Proteac.
H	Mimetes cucullatus	Tragbl orange	Proteac.
H	Paranomus abrotanifolius	s.s.	Proteac.
H	Penaea mucronata	dichtbl, gelb	Penaec.
H	Phaenocoma prolifera	dichtbl, rot	Asterac.
H	Protea aspera	nur 1–2 dm	Proteac.
H	compacta	rotlila	Proteac.
H	cordata		Proteac.
H	coronata		Proteac.
H	cynaroides	Bt weit offen	Proteac.
H	longifolia	Bl schmal	Proteac.
H	Serruria elongata	Btstd gestielt	Proteac.
H	fasciflora		Proteac.
H	spec.nova		Proteac.
H	Spatalla curvifolia	Bl sichelig	Proteac.
H	squamata	1-stämmig	Proteac.
H	Stilbe ericoides	lila	Stilbac.
G	Hypodiscus aristatus		Restionac.
G	Tetraria thermalis	bis über 1 m	Poaceae
M	Dilatris pillansii	rosa	Haemodorac.
M	Disa cornuta	bis 1m, reichbt	Orchidac.
M	Haworthia magnifica	s.s.	Asphodelac.
M	Satyrium bicornae	gelb	Orchidac.

M	Watsonia meriana	bis 2m, rot	Iridac.
D	Agathosma bifida	weiss	Rutac.
D	Brachysiphon acutus	rosa, 4 Kronbl	Penaec.
D	Crassula fascicularis	crème	Crassulac.
D	Cyphia volubilis	weiss, mauve	Campanulac.
D	Drosera glabripes	langhaarig	Droserac.
D	Edmondia pinifolia	rosa	Asterac.
D	Harveya speciosa	rot/gelb	Scrophular.
D	Liparia calycina	gelb	Fabac.
D	Lobelia jasionoides	niederlieg.	Campanulac.
D	Microloma tenuifolium	kletternd	Asclepiadac.
D	Polygala virgata	rot	Polygalac.
D	Rafnia amplexicaulis	niederl., gelb	Fabac.
D	Sebaea micrantha	gelb	Gentianac.
D	Syncarpha gnaphaloides	gelb	Asterac.
D	Wahlenbergia procumbens	blau	Campanulac.

**9b Swartbergpass;
Berg-Fynbos über Sandstein, 1450 m,
hier ca. 600 mm Niederschlag, 3.10.**

H	Brunia nodiflora	weissköpfig	Bruniac.
H	Erica andreaei	weiss, endem.	Ericac.
H	cerinthoides	rot, grossbt	Ericac.
H	melanthera	rosa	Ericac.
H	Leucadendron comosum		Proteac.
H	rubrum	kleinbt	Proteac.
H	tinctum		Proteac.
H	Leucosperm.wittebergense	filzig	Proteac.
H	Pinus coulteri	um 1900 kult.	Pinac.
H	Protea canaliculata		Proteac.
H	eximia	grossbl	Proteac.
H	lorifolia	langbl	Proteac.
H	punctata		Proteac.
H	Pteronia stricta	gelb, dichtbl	Asterac.
H	Syncarpha milleflora	rot, vielbt	Asterac.
H	Thoracosperma marlothii		Ericac.
G	Cannomois virgata		Restionac.
M	Nivenia binata	blau, endem.	Iridac.
D	Agathosma mundii	weiss, klein	Rutac.
D	Aspalathus shawii	dichtbl	Fabac.
D	Athanasia gnidioides	gelb, kleinbt	Asterac.
D	tomentosa		Asterac.
D	Cyclopia burtonii	gelb, s.s.	Fabac.
D	intermedia	gelb	Fabac.
D	Dimorphotheca montana	weiss	Asterac.
D	Disparago kolbei	rötl., klein	Asterac.
D	Lobostemon marlothii	blau	Boraginac.
D	Polygala garcinii	rot	Polygalac.
D	Relhania speciosa	gelb	Asterac.
D	Selago albida	weiss	Selaginac.
D	Syncarpha loganiana	weiss, grossbt	Asterac.
D	paniculata	Strohblume	Asterac.



Protea eximia. (Foto: W. Strasser)

2. Beispiele für Renosterveld

6d westl. Darling: Tinie Versveld («Wildblumen»); Renosterveld über Tonschiefer, beweidet, 30.9.

G	Briza maxima		Poac.
M	Albucca flaccida	sukkulent	Hyacinthac.
M	Aristea africana	blau	Iridac.
M	Babiana angustifolia	blau	Iridac.
M	Bulbinella triquetra	gelb, dicht	Liliac.
M	Corycium orobanchoides	grünl.	Orchidac.
M	Disa spec.	rot	Orchidac.
M	Geissorhiza darlingensis	hellgelb, s.	Iridac.
M	monanthos	blauviolett	Iridac.
M	radians	blau-rot	Iridac.
M	Ixia cf. curta	orange	Iridac.
M	Lachenalia contaminata	weissl.	Hyacinthac.
M	orthopetala	dicht, weiss	Hyacinthac.
M	trichophylla		Hyacinthac.
M	unifolia	lila	Hyacinthac.
M	Moraea tripetala	blau	Iridac.
M	Pterygodium catholicum	gelbgrün	Orchidac.
M	Romulea eximia	rot, s.	Iridac.
M	Triglochin bulbosa	braun	Juncaginac.
M	Wachendorfia brachyandra	crème	Haemodorac.
M	paniculata	gelbl.	Haemodorac.

M	Monadenia bracteata	grün-rot	Orchidac.
D	Arctopus echinatus	gr. Rosette	Apiac.
D	Arctotis hirsuta	orange	Asterac.
D	Drosera cistiflora	rot	Droserac.
D	Monsonia speciosa	grossbt, rötl.	Geraniac.
D	Pelargonium triste	hellgelb	Geraniac.

13a Cooperstation westl. Mosselbay; «Wiesland»; Renosterveld, Tonschiefer, 7.10.

G	Eragrostis capensis		Poac.
G	Themeda triandra	langgrannig	Poac.
M	Albuca aurea	gelb	Hyacinthac.
M	Bobartia robusta	gelb	Iridac.
M	Bulbine lagopus	gelb, dichtbt	Asphodelac.
M	Cyanella lutea	gelb	Tecophilaeac.
M	Gladiolus liliaceus	nur tags rötl.	Iridac.
M	Homeria bulbifera	crème	Iridac.
M	Monadenia bracteata	rot/grün	Orchidac.
M	Moraea tripetala	blau	Iridac.
M	Satyrium membranaceum	langspornig	Orchidac.
M	Tritonia crocata	rot	Iridac.
M	deusta	orangerot	Iridac.
M	Tulbaghia capensis	stark duftend	Alliac.
D	Arctotis acaulis	gelb	Asterac.



Tritonia crocata. (Foto: W. Strasser)

D <i>Blepharis integrifolia</i>		Acanthac.	D <i>Pelargonium alchemilloides</i>	Geraniac.
D <i>Chaetacanthus setiger</i>	violett	Acanthac	D <i>Plantago lanceolata</i>	Plantaginac.
D <i>Falckia repens</i>	rosa	Convolvulac.	D <i>Polygala umbellata</i>	Bl s. schmal Polygalac.
D <i>Hebenstreitia integrifol.</i>	weiss/or.	Scrophular.	D <i>Roella spec.nova</i>	blau Campanulac.
D <i>Heliophila subulata</i>	lila	Brassicac.	D <i>Sebaea exacoides</i>	gelb, 1-bt Gentianac.
D <i>Hermannia saxifera</i>	gelb	Sterculiac.	D <i>micrantha</i>	gelb, kleinbt Gentianac.
D <i>Lobelia anceps</i>	blau	Campanulac.	D <i>Trifolium angustifolium</i>	Fabac.

Es gibt Leute, die keiner
Fliege etwas zuleide tun,
weil sie nicht imstande sind,
eine zu fangen.

Helmut Qualtinger

3. Beispiele für Karoo

5b Doringriver-Valley nördl. Nieuwoudtville; Nama-Karoo, Sandstein, ca. 200 m, 27.9.

H	<i>Aloe dichotoma</i>	Kokerboom	Liliaceae
H	<i>Euphorbia decussata</i>	wie <i>E. mauritanica</i>	Euphorbiac.
H	<i>Galenia africana</i>	klein, gelb	Aizoaceae
H	<i>Sarcocaulon crassicaule</i>	dornig	Geraniac.
H	<i>Zygophyllum divaricatum</i>	gelb	Zygophyllac.
M	<i>Gethyllis villosa</i>	lila, blattlos	Amaryllidac.

D	<i>Aptosimum indivisum</i>	wie <i>Peliostom.</i>	Scrophular.
D	<i>Atriplex lindleyi</i>	graugrün	Chenopodiac.
D	<i>Augea capensis</i>	strauchig	Zygophyllac.
D	<i>Codon royenii</i>	stark stachl.	Hydrophyllac.
D	<i>Dyerophytum africanum</i>	rötlich	Plumbaginac.
D	<i>Forsskaolea candida</i>	unters. wollig	Urticac.
D	<i>Hoodia burkei</i>	wie <i>Stapelia</i>	Asclepiadiac.
D	<i>Malephora framesii</i>	gelb od. rot	Mesemb.
D	<i>Peliostomum virgatum</i>	violett	Scrophular.
D	<i>Psilocaulon subnodosum</i>		Mesemb.
D	<i>Pteronia viscosa</i>	gelb	Asterac.
D	<i>Salsola zeyheri</i>	weiss	Chenopodiac.
D	<i>Solanum guineense</i>	lila	Solanac.



Hoodia burkei. (Foto: W. Strasser)



Codon royenii. (Foto: W. Strasser)

**8d wenige km nordöstl. Prince Albert;
Trockenhang Great Karoo;
Tonschiefer/Quarzgeröll, 3.10.**

H	Aloe claviflora	rot	Liliac.
H	Asclepias buchenaviana	Milchsaft	Asclepiadiac.
H	Kleinia longiflora	Rutenstrauch	Asterac.
H	Lycium ferocissimum	dornig	Solanac.
H	Rhigozum obovatum	gelb	Bignoniac.
H	Zygophyllum microcarpum	kleinbl	Zygophyll.
G	Enneapogon scaber		Poac.
M	Dipcadi viride		Hyacinthac.
M	Ornithogalum juncifolium	weiss	Hyacinthac.
M	unifolium	hellgelb	Hyacinthac.
D	Anacampseros arachnoides	rötl.	Portulacac.
D	Augea capensis	sukkulent	Zygophyllac.
D	Blepharis capensis	weiss, geadert	Acanthac.
D	Crassula columnaris	rötl.	Crassulac.
D	corallygenia	s. klein, fein	Crassulac.
D	Cylindrophyllum dagwidii	gelb	Mesemb.
D	Dicoma picta		Asterac.
D	Gazania lichtensteinii	gelb	Asterac.
D	Lithops localis	orange	Aizoac.
D	Pelargonium zonale	weiss/schwarz	Geraniac.
D	Pteronia pallens		Asterac.
D	Ruschia spinosa	stechend	Mesemb.
D	Salsola kali		Chenopodiac.
D	Salvia namaensis		Lamiac.
D	Senecio radicans	niederliegend	Asterac.
D	Viscum rotundifolium	rundbl	Loranthac.

**10a Grootkop bei Outshoorn; Little Karoo;
Fluss-Schotter/Tonschiefer, 4.10.**

H	Aloe microstigma		Asphodelac.
H	variegata	nach Sonne orient.	Asphodelac.
H	Asparagus aethiopicus	Bl nadelig	Asparagac.
H	Carissa haematoarpa	gabeligdorn.	Apocynac.
H	Euclea crispa	Bl-Rand buchtig	Apiac.
H	Euphorbia mauritanica		Euphorbiac.
H	Lycium ferocissimum	rosa, dornig	Solanac.
H	Maytenus heterophylla	langdornig	Celastrac.
H	Nymanina capensis	Fr aufgeblasen	Meliac.
H	Pelargonium tetragonum	Bt gross	Geraniac.
H	Portulacaria afra	Bl fleischig	Portulacac.
H	Thesium lineatum	klein, weissl.	Santalac.
H	Zygophyllum morgsana		Zygophyllac.
M	Bulbine alooides	sukk. Rosette	Asphodelac.
M	mesembryanthemoides		Asphodelac.
M	Chlorophytum comosum	weiss	Asphodelac.
M	Haworthia truncata		Liliac.
M	Ornithogalum spec. nova	endem.	Hyacinthac.

M	Rhadamanthus spec. nova		Hyacinthac.
D	Adromischus caryophyllaceus		Crassulac.
D	triflorus		Crassulac.
D	Anacampseros telephiastrum	rosa	Portulacac.
D	Aptosimum procumbens	blau	Scrophul.
D	Asparagus striatus	Phyllocladien!	Asparagac.
D	Atriplex lindleyi	graugrün	Chenopodiac.
D	Conophytum truncatum	rot	Mesemb.
D	Cotyledon orbiculata		Crassulac.
D	Crassula capitella	rot	Crassulac.
D	muscosa	fast wurmförm.	Crassulac.
D	Glottiphyllum prostratum		Mesemb.
D	Oncosiphon suffruticosum	gelb	Asterac.
D	Pectinaria punctus		Stapeliac.
D	Piarranthus cf. pillansii	sukkul.	Asclepiadac.
D	Plantago afra	Bl quirilig	Plantaginac.
D	Psilocalaon utile	rosa	Mesemb.
D	Pteronia incana	gelb	Asterac.
D	pallens	orange	Asterac.
D	Salsola kali	stechend	Chenopodiac.
D	Viscum rotundifolium	Bl rundl.	Loranthac.

4. Beispiel eines afromontanen Waldes

**12b oberhalb Hoekwil/Sedgefield;
afromontaner Wald/Waldrand, 6.10.**

F	Blechnum attenuatum		Blechnac.
F	punctulatum		Blechnac.
F	Cyathea bregei		Cyatheac.
F	Pellaea viridis		Adiantac.
F	Pteridium aquilinum		Dennstaedtiac.
H	Apodytes dimidiata	weiss, duftend	Icaniac.
H	Burchellia bubalina	rot	Rubiac.
H	Canthium inerme	Cape Date	Rubiac.
H	mundianum	Bt grünl.	Rubiac.
H	obovatum	crème, duftend	Rubiac.
H	Cassine papillosa	weissl.	Celastrac.
H	scaposa		Celastrac.
H	Ceratosicyos laevis	kletternd, s.s.	Achariac.
H	Chionanthus foveolatus	weiss, duft.	Oleac.
H	Cissampelos tortuosa	kletternd	Menispermac.
H	Cliffortia odorata		Rosac.
H	Clutia pulchella	breitblättr.	Euphorbiac.
H	Curtisia dentata	crème	Cornac.
H	Diospyros whyteana	gelb, duft.	Ebenac.
H	Dovyalis rhamnoides	grünweiss	Flacourtiac.
H	Ekebergia capensis	Bl gefiedert	Meliac.
H	Gonioma kamassi	weiss, bis 10 m	Apocynac.
H	Halleria lucida	Tree Fuchsia	Scrophular.
H	Hippia frutescens	wie Artemisia	Asterac.
H	Ilex mitis	weiss	Aquifoliac

H	<i>Kiggelaria africana</i>	hellgelb	Flacourtiac	D	<i>Galopina circaeoides</i>	klein, grünl.	Rubiac.
H	<i>Maerua racemulosa</i>	grün	Capparidac.	D	<i>Geranium ornithopodon</i>	rel. grossbt	Geraniac.
H	<i>Maytenus peduncularis</i>	gelbgrün	Celastrac.	D	<i>Gerbera piloselloides</i>	breitbl	Asterac.
H	<i>Nuxia floribunda</i>	lila, duftend	Loganiac.	D	<i>Helichrysum cymosum</i>		Asterac.
H	<i>Ochna arborea</i>	gelb	Ochnac.	D	petiolare	filzige Hülle	Asterac.
H	<i>Ocotea bullata</i>	Stinkwood	Laurac.	D	<i>Hibiscus trionum</i>	crème	Malvac.
H	<i>Olea capensis macrocarpa</i>		Oleac.	D	<i>Impatiens hochstetteri</i>	grossbt	Balsaminac.
H	<i>Olinia ventosa</i>	weiss, duftend	Oliniac.	D	<i>Lobelia anceps</i>	blau	Campanulac.
H	<i>Passerina falcifolia</i>	wie Erica	Thymelaeac.	D	<i>Monopsis unidentata</i>	wie Viola	Campanulac.
H	<i>Podocarpus falcatus</i>	wicht. Baum	Podocarpac.	D	<i>Othlobium sericeum</i>	rot	Fabac.
H	latifolius		Podocarpac.	D	<i>Pelargonium capitatum</i>	Bt fast dold.	Geraniac.
H	<i>Protea eximia</i>		Proteac.	D	<i>Piper capense</i>	kletternd	Piperac.
H	<i>Rapanea melanophloeos</i>	weiss/rosa	Myrsinac.	B	<i>Platylophus trifolius</i>		Cunoniac.
H	<i>Rhoicissus tomentosus</i>	grün	Vitac.	D	<i>Plectranthus fruticosus</i>		Lamiac.
H	<i>Rhus chirindensis</i>		Anacardiac.	D	<i>Ranunculus multifidus</i>	fiederteilig	Ranunculac.
H	<i>Rothmannia capensis</i>	weiss, duftend	Rubiac.	D	<i>Sebaea micrantha</i>	gelb	Gentianac.
H	<i>Scutia myrtina</i>	gelbgrün	Celastrac.	D	<i>Wahlenbergia procumbens</i>	kriechend	Campanulac.
H	<i>Sparmannia africana</i>	Zimmerlinde	Tiliac.		am Flussufer:		
H	<i>Tarchonanthus camphoratus</i>	Fr wollig	Asterac.	B	<i>Calodendron capense</i>	gr. rosa Bt	Rutac.
H	<i>Trichocladus crinitus</i>	wie Hamamelis	Hamamelidac.	G	<i>Prionium serratum</i>	bis 2 m	Juncac.
H	<i>Trimeria grandifolia</i>	grünlich	Flacourtiac.	M	<i>Wachendorfia thyrsoflora</i>	gelb	Haemodorac.
G	<i>Carex aethiopica</i>		Cyperac.	D	<i>Aponogeton distachyon</i>	Wasserpfl.	Apono- getonac.
M	<i>Dietes iridioides</i>	weissl.	Iridac.				
M	<i>Hypoxis hemerocallidea = villosa</i>		Hypoxidac.	D	<i>Streptocarpus rexii</i>	violett	Gesneriac.
D	<i>Arctotheca calendula</i>	gelb	Asterac.				
D	<i>Aspalathus angustifolia</i>	gelb	Fabac.				
D	setacea	feinblättrig	Fabac.				
D	<i>Dipogon lignosus</i>	kletternd, rot	Fabac.				W. Strasser

Der Wald ist blöd,
weil er ohne Lichtschuttfaktor
an der Sonne steht.

Martin Herrmann